

Garantieregelung wegen der Mängel der Sadio nicht vereinbar. Anders wäre die Rechtslage allerdings dann, wenn der Verkäufer den Käufer arglistig getäuscht hat (§70 i.V. m. §§92, 93, 330 ff. ZGB). Anhaltspunkte dafür liegen nach den Feststellungen der Instanzgerichte jedoch nicht vor.

§ 70 ZPO.

Eine Prozeßpartei ist verpflichtet, sich bei längerer Abwesenheit (hier: Anlandsaufenthalt) mit ihrem Prozeßbevollmächtigten darüber abzustimmen, ob und in welchem Umfang ein Rechtsmittel gegen ein Urteil eingelegt werden soll, dessen Inhalt ihm im wesentlichen bekannt ist und dessen Zustellung während seiner Abwesenheit zu erwarten ist. Wird dies unterlassen, ist eine etwaige Fristversäumnis als selbst verschuldet anzusehen.

BG Erfurt, Beschluß vom 22. Februar 1982 — 5 BFB 18/82.

Mit der verspätet eingelegten Berufung hat der Verklagte beantragt, ihm Befreiung von den Folgen der Fristversäumnis zu gewähren. Er hat dies damit begründet, daß seinem Prozeßvertreter das Urteil zugestellt worden sei, als er sich im Ausland aufgehalten habe. Erst nach seiner Rückkehr habe er Rücksprache mit seinem Anwalt nehmen und sich für die Einlegung des Rechtsmittels entscheiden können. Die Fristversäumnis sei daher nicht auf sein Verschulden zurückzuführen.

Der Antrag hatte keinen Erfolg.

Aus der Begründung:

Der Auffassung des Verklagten, ihm müsse Befreiung von den Folgen der Fristversäumnis gewährt werden, weil er sich im Ausland aufgehalten habe, kann nicht zugestimmt werden. Die Regelung des § 70 ZPO wird von dem allgemeinen Grundsatz bestimmt, daß einer Prozeßpartei Befreiung von den Folgen der Fristversäumnis zu gewähren ist, wenn sie unverschuldet an der Einhaltung der Frist verhindert war. Dies ist im vorliegenden Verfahren nicht gegeben. Es liegt eindeutig ein schuldhaftes Versäumnis seitens des Verklagten vor.

Am 25. November 1981 fand in diesem Verfahren die letzte mündliche Verhandlung statt, an der der Verklagte und sein Prozeßvertreter teilgenommen haben. Am gleichen Tage wurde in Anwesenheit der Prozeßparteien der Urteilstenor verkündet, und es wurden ihnen die wesentlichen Gründe der Entscheidung bekanntgegeben. Die Prozeßparteien wurden ordnungsgemäß über das Rechtsmittel der Berufung belehrt, woraufhin die Klägerin Rechtsmittelverzicht erklärte und der Verklagte, da sein Anwalt nicht mehr zugegen war, persönlich zum Ausdruck brachte, er möchte sich „die Einlegung der Berufung Vorbehalten“.

Da dem Verklagten bekannt war, welche Entscheidung das Kreisgericht getroffen hatte, hätte er vor Antritt der Auslandsreise ohne weiteres mit seinem Prozeßvertreter abstimmen können, ob Berufung eingelegt werden soll oder nicht, zumal es vom Inhalt des Verfahrens her keine umfangreiche Sache war. Eine derartige Absprache hätte erfolgen können, ohne daß das schriftliche Urteil vorgelegen hat.

Auch wenn der Verklagte an der Urteilsverkündung nicht teilgenommen oder sich zu diesem Zeitpunkt bereits im Ausland befunden hätte, wäre dies für sich allein kein Grund gewesen, ihm Befreiung von den Folgen der Fristversäumnis zu gewähren. Jede Prozeßpartei ist verpflichtet, sich mit dem Prozeßvertreter für den Fall ihrer Abwesenheit darüber abzustimmen, ob bei einer ihr nicht genehmen Entscheidung Berufung eingelegt werden soll. Eine solche Absprache wäre um so notwendiger gewesen, da der Verklagte wußte, daß ihm während seiner Abwesenheit das Urteil zugestellt wird und er bereits vor seiner Abreise die Entscheidung des Kreisgerichts in vollem Umfang kannte.

Daraus ergibt sich, daß der Verklagte die Frist nicht unverschuldet versäumt hat, so daß eine Befreiung von den Folgen der Fristversäumnis nicht zulässig ist.

СОДЕРЖАНИЕ

По случаю 65-летия Октябрьской Революции и 60-летия со дня образования СССР	4M
К.-Х. БОРИВАЛД — Правовоспитательная деятельность ССНМ после X съезда СЕПГ	436
В. ХАМИЕ — Актуальные вопросы развития космического права в рамках ООН	439
Г. РОЗЕНАУ — Урегулирование кооперативной собственности в новом законе о сельско-хозяйственных производственных кооперативах	443
Х. НОЙМАНН — Правосудие при возражениях против изменения трудового договора	445
Х. КРИОГЕР — Значение договора найма для оформления социалистических жилищных отношений	447
Из других социалистических стран	
Г. ТАЙХЛЕР — Предпосылки назначения и оформления наказаний, не связанных с лишением свободы, в социалистических странах	450
Государство и право в империализме	
Свыше 4 миллиона преступлений в 1981 г. в ФРГ	454
Сообщения	
Ю. ПАВЕЛДИГ — Коллоквиум по научно-популярной передаче правовых знаний	458
Правовая пропаганда и правовое воспитание	
С. ПОШЕ/Х.-Г. ХАЙЛМАНН/М. РЕЛЛИГ — Вклад студентов юридических наук в правовую пропаганду	459
Вопросы и ответы	460
Опыт из практики	
В.-Р. ПАШ/П. БЕТЕФЮР — Участие профсоюзов при создании, регулировании на предприятии	462
Г. КНЕХТ — Руководство государственными нотариатами, проводимое окружным судом	463
К.-Р. АРНДТ/В. ТАЙЛЕ — Решение о расходах после отмены судебного решения и передачи дела для нового рассмотрения	465
М. РААБЕ/Х. ВАНДЕРЗЕ/Х. ШЕНФЕЛДТ — Обучение будущих прокуроров в риторике	466
И. ТРОХ — Предпосылки и исполнение конфискации	467
Правосудие по трудовому, семейному и гражданскому праву	468
Приложение: Материалы по центрам тяжести правовой пропаганды	
В. ВАЙХЕЛТ/Х. КИНТЦЕЛ — Политическая власть рабочего класса — основной вопрос социалистической революции и основа для широкого развертывания социалистической демократии, свободы народа и личности, для формирования социалистического образа жизни	I—VI

Übersetzung: Helga Müller, Berlin

CONTENTS

On the 65th anniversary of the October Revolution and the 60th anniversary of the foundation of the USSR	434
Karl-Heinz Borgwadt:	
Activities of the Free German Youth with regard to legal education	436
Wolfgang Hamper	
Topical problems of the development of space law with in the UNO	439
Gerhard Rosenau:	
Regulation of cooperative property in the new Cooperative Farms Act	443
Hans Neumann:	
Objections against the modification of a contract of employment	445
Hartwig Krueger:	
The significance of tenancy contracts for the development of socialist housing conditions	447
From other socialist countries	
Gert Teichler:	
Conditions of the promulgation and the form of penalties without imprisonment in socialist states	450
State and law in imperialism	
Mounting crime rate in the FRG in 1981	454
Reports	
Juergen Pawelzig:	
On popular propaganda of the law	458
Legal propaganda and legal education	
Stefan Poppe / Hans-Georg Hellmann / Martin Roellig:	
The contribution of law students toward legal propaganda	459
Questions and answers	460
Practical experiences	
Wolf-Ruediger Pasch / Peter Boetefuer:	
Participation of Trade Unions in establishing enterprise regulations	462
Georg Knecht:	
Instruction of the Public Notary Offices through the district court	463
Klaus-Ruediger Arndt / Werner Theile:	
Decision on costs after quashing an judgment and sending back the case for retrial	465
Magret Raabe / Helga Vandersee / Hans Schoenfeldt:	
Rhetoric training of future procurators	466
Joachim Troch:	
Conditions and execution of seizure	467
Jurisdiction in labour. Family and civil matters	468
Annex: Materials on focal issues of legal propaganda	
Wolfgang Weichelt / Helmut Kintzel:	
Political power of the working class — basic problem of the socialist revolution and foundation for the broad development of socialist democracy, the freedom of the people and the individual, the socialist way of living	I—VI

Übersetzung: Angela König, Berlin